

An die Landeshauptstadt München

Verbesserung der Donnersbergerbrücke für ÖPNV-Nutzer*innen

Antrag:

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg bittet die Landeshauptstadt München, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen die Situation an der Donnersbergerbrücke zu verbessern. Insbesondere sollen hierzu folgende Maßnahmen ergriffen werden:

1. **Barrierefreiheit:** Maßnahmen zur Gewährleistung der Barrierefreiheit sind zu ergreifen, einschließlich des Einbaus von Rampen oder Aufzügen, um einen Zugang für alle Bürger*innen sicherzustellen, insbesondere beim Umstieg von/zu den Buslinien in südlicher Richtung.
2. **Beschilderung:** Umsteigewege zwischen S-Bahn und Bus, insbesondere von und zur Westseite der Donnersbergerbrücke durch die Unterführung, sollen nun endlich – wie im Sommer vergangenen Jahres angekündigt – besser beschildert werden, etwa durch die eindeutige Bezeichnung der Ausgänge sowie durch Ergänzung der Information in den Lageplänen auf Bahnsteig und an den Bushaltestellen.
3. **Witterungsschutz:** Es sollen Buswartehäuschen installiert werden, die besser vor Wind und Wetter und vor Spritzwasser durch den Verkehr schützen.
4. **Beleuchtung:** Die Beleuchtung der Unterführung ist zu verbessern, um die Sicherheit und den Komfort der Passant*innen zu erhöhen.
5. **Sauberkeit:** Die Sauberkeit der Unterführung ist zu verbessern. Zudem sollen problematischen Graffiti zeitnahe entfernt werden.
6. **Kunstinstallationen:** Um die Aufenthaltsqualität nachhaltig zu verbessern, soll die Unterführung künstlerisch aufgewertet werden, beispielsweise durch wandfüllende Graffiti.
7. **Echtzeit-Information zu den Aufzügen:** Die bestehenden Aufzüge sind in den vergangenen Wochen über längere Zeit ausfallen, ohne dass dies in den einschlägigen Apps angezeigt wurde. Neben einer zeitnahen Reparatur fordern wir die Etablierung von Echtzeit-Informationen zum Betriebszustand der Aufzüge an der Station Donnersbergerbrücke.

Sollten die genannten Maßnahmen nicht umsetzbar sein, bittet der Bezirksausschuss neben der Nennung von Gründen um den Vorschlag von Alternativmaßnahmen, die zur Erreichung der oben skizzierten Ziele führen.

Begründung:

Trotz der seitens des BAs in den vergangenen Jahren mehrfach monierten Zustände an der Donnersbergerbrücke (BA-Antrag 20-26 / B 02140, 20-26 / B 02139, 20-26 / B 05348) hat sich die Situation an diesem wichtigen ÖPNV-Knotenpunkt bislang kaum verbessert. Die Unterführung unter der Donnersbergerbrücke, die die Buslinien mit der S-Bahn verbindet, ist aus den oben genannten Gründen nicht mehr zeitgemäß und bedarf dringend einer Anpassung an die Barrierefreiheit, das Sicherheitsgefühl sowie den Gesundheitsschutz der Menschen. Zudem sollten die Aufenthalts- und Nutzungsqualität sowie die Sicherheit an den Bushaltestellen und im Bahnhof dringend verbessert werden.

Initiator*innen: Sebastian Stammler, Jörn Retterath